**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
**Herausgeber:** Visarte Schweiz
**Band:** - (1951)
**Heft:** 4

**Artikel:** Bemerkungen = Observations
**Autor:** Röthlisberger, P. / Crivelli, A.
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-623479

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

GESELLSCHAFT
SCHWEIZERISCHER MALER BILDHAUER UND ARCHITEKTEN
SOCIETE DES PEINTRES SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES
SOCIETA PITTORI SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

SCHWEIZER KUNST ~ ART SUISSE ~ ARTE SVIZZERA

APRIL 1951 Nr. 4 AVRIL 1951

Bibliothèque Nationale Suisse, Berne.

## Bemerkungen

**von P. Röthlisberger und A. Crivelli, Mitglieder der Kommission, zur Abschaffung von Art. 48 der Statuten, und Begründung, warum Ausführungsvorschriften aufgestellt wurden und nicht nur ein Wettbewerbsreglement wie es die letzte Delegiertenversammlung verlangt hatte, im Gegensatz zum Beschluss einer früheren solchen:**

Um diesem Verlangen nachzukommen ist die Gesellschaft gezwungen, die gedruckten Statuten abzuändern, was sich nicht lohnt. In die Ausführungsvorschriften kann man aufnehmen was man will, und wenn die Sektion Zürich darin nur das Wettbewerbsreglement angeführt sehen will, so hindert uns nichts daran. Wir erachten aber die Kapitel II, III, VII, VIII und IX als unerlässlich. Die Uebrigen könnten abgeschafft werden, sie vermögen aber gelegentlich, uns ebenso zwecklose wie langweilige Diskussionen zu ersparen.

Die obigen Mitglieder der Kommission erachten, dass die Veröffentlichung eines Schemas von Wettbewerbsprogramm und eines solchen von Ausstellungsprogramm nützlich ist und die Aufstellung von solchen Programmen erleichtern wird.

*Im Anbetracht des Obigen ersucht der Zentralvorstand die Sektionen, nachstehende Entwürfe zu prüfen und zu diskutieren und ihre allfälligen Bemerkungen* schriftlich bis Ende Mai d. J. *dem Zentralsekretariat der Gesellschaft mitzuteilen. Abänderungsanträge sind in Form von* vollständig redigierten Texten *vorzulegen.*

*Diese Bemerkungen bezw. neue Artikel werden an die Kommission unterbreitet welche sie prüfen wird sodass bei der Delegiertenversammlung rasch und ohne lange Diskussion mit JA oder NEIN abgestimmt werden kann, sei es über den Text der Kommission, sei er über den von den Sektionen abgeänderten Text.*

## Observations

**de MM. P. Röthlisberger et A. Crivelli, membres de la commission, au sujet de la suppression de l'art. 48 des statuts et raisons pour lesquelles ils ont rédigé des prescriptions et non seulement un règlement de concours comme l'avait demandé la dernière assemblée des délégués, contrairement à ce qu'avait fait la précédente:**

Donner satisfaction à cette demande *oblige* la société à modifier les statuts qui sont imprimés; cela n'en vaut pas la peine. On peut faire figurer dans les prescriptions d'exécution des statuts ce que l'on voudra et si la section de Zurich ne veut y voir figurer que le *règlement de concours,* rien ne nous en empêche; mais pour nous sont indispensables les chapitres II, III, VII, VIII et IX. Les autres pourraient être supprimés mais chacun d'eux peut à l'occasion nous éviter des discussions aussi vaines qu'ennuyeuses.

Ces membres de la commission pensent que la publication d'un schéma de programme de concours et de programme d'exposition est utile et facilitera l'établissement de ces programmes.

*Etant donné ce qui précède, le comité central invite les sections à étudier et à discuter chez elles les projets ci-après et à communiquer* par écrit jusqu'à fin mai prochain *leurs observations au secrétariat central de la société; elles voudront formuler leurs propositions de modification sous forme d'un* texte complètement redigé.

*Ces observations ou nouveaux articles seront soumis à la commission qui les étudiera de manière qu'à l'assemblée des délégués il puisse être voté rapidement et sans longue discussion par OUI ou par NON, soit sur le texte de la commission, soit sur celui modifié par les sections.*

**Entwurf**

## I. Ausführungsvorschriften zu den Statuten

Die vorliegenden Ausführungsvorschriften zu den Statuten (Art. 48) dienen der Auslegung und Anwendung einzelner Artikel der Statuten. Sie sollen ferner dazu beitragen die Arbeit der Organe der Gesellschaft zu erleichtern.

II. WETTBEWERBS- UND SCHIEDSKOMMISSION

Die Gesellschaft bestellt eine Wettbewerbs- und Schiedskommission, welche den Aktivmitgliedern unentgeltlich zur Verfügung steht.

III. MITGLIEDER

Ehrenmitgliedern wird bei der Ernennung eine Urkunde von künstlerischem Wert überreicht.

**Projet**

## I. Prescriptions d'exécution des statuts

Les présentes prescriptions d'exécution des statuts (article 48) précisent l'interprétation et l'application de certains articles des statuts. Elles doivent en plus faciliter le travail des organes de la société.

II. COMMISSION DES CONCOURS ET D'ARBITRAGE

La société institue une commission des concours et d'arbitrage qui est mise gratuitement à la disposition des membres actifs.

III. SOCIÉTAIRES

Un document de valeur sera remis aux membres d' honneur attestant leur honorariat.

IV. WIEDERAUFNAHME. AUSTRETENDE ODER AUSGESCHLOSSENE MITGLIEDER

Die Delegiertenversammlung beschliesst, ob ein Mitglied, welches den Austritt aus der Gesellschaft erklärt hat (Art. 11) oder welches gestrichen wurde (Art. 12 u. 13) ohne weiteres in die Gesellschaft wieder aufgenommen werden kann.
Ueber die Wiederaufnahme entscheidet endgültig die Generalversammlung.

V. ZENTRALVORSTAND

Auf Antrag des Zentralvorstandes kann die Delegiertenversammlung ein Mitglied des Zentralvorstandes ersetzen, welches in Folge verlängerter, berechtigter oder unberechtigter Untätigkeit dem Zentralvorstand seine Mitarbeit entzieht.

VI. URHEBERRECHT

Gemäss Bundesgesetz über das Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst vom 7. Dezember 1922 steht dem Künstler das ausschliessliche Urheberrecht an seinem Werke zu.

VII. AUSTELLUNGEN

1. Den Aktivmitgliedern steht es frei, sich an allen, privaten- und öffentlichen Kunstausstellungen zu beteiligen, mit Ausnahme von solchen, welche unserer Gesellschaft nachteilig sind, und die ihnen durch Beschluss des Zentralvorstandes laut Art. 13 *c)* der Statuten, untersagt werden können.
2. Die Gesellschaft veranstaltet Ausstellungen in der Schweiz; sie kann solche im Auslande veranstalten.
Sie kann auch mit anderen, gleiche Ziele verfolgenden Vereinigungen, oder mit öffentlichen Behörden zusammenarbeiten.
3. Das Programm der Ausstellungen der Gesellschaft wird vom Zentralvorstand aufgestellt. Der Text muss durch die Delegiertenversammlung gemehmigt werden.
4. Das Amt eines Jurymitgliedes fordert unbedingte Unparteilichkeit und absolute Respektierung der verschiedenen künstlerischen Richtungen.
5. Bei der Bestellung der Jury ist ein oder mehrere Ersatzmänner vorzusehen.
Vorschläge für die Jury werden dem Zentralvorstande von den Sektionen gemacht. Jede Sektionen kann zwei Namen von Mitgliedern irgend einer Sektion nennen.
6. Die Jury wird in der im Reglement der Ausstellung vorgesehenen Form und Weise, durch die Einsender von Werken gewählt.
7. Die Jury besteht aus 9 Mitgliedern und zwar: 6 Malern und 3 Bildhauern. Die deutsche Schweiz ist vertreten durch 5 Künstler, die französische Schweiz durch 3 wovon 1 Bildhauer, die italienische Schweiz durch 1 Künstler. Jedoch soll eine Sektion in der Jury nur durch *einen* Maler *und einen* Bildhauer *maximal* vertreten sein.
8. Alle Werke werden der Jury in einem gutbelichteten Lokal auf passende und unparteiische Art vorgelegt.
9. Der Entscheid der Jury über die künstlerische Qualität ist unwiderruflich.
10. Ein Kunstwerk kann nur mit zweidrittel Stimmenmehrheit abgewiesen werden.

VIII. WETTBEWERBE

*Grundsätze.*

1. Die Aktivmitglieder der GSMBA sind nur ermächtigt sich als Juroren oder Bewerber an einem Wettbewerb zu beteiligen, wenn das Reglement dieses Wettbewerbs genehmigt ist:
   *a)* durch die Wettbewerbs- und Schiedskommission bei eidg. Wettbewerben;
   *b)* durch die Sektionspräsidenten bei kantonalen oder lokalen Wettbewerben. Die Sektionspräsidenten können die Wettbewerbskommission konsultieren.

Das Uebertreten dieser Grundsätze kann als Zuwiderhandlung gegen die Interessen der Gesellschaft im Sinne von Art. 12 der Statuten betrachtet werden.

IV. RÉINTÉGRATION. MEMBRES DÉMISSIONNAIRES OU EXCLUS

L'assemblée des délégués décidera si un membre ayant donné sa démission de la société (art. 11) ou en ayant été exclus (art. 12 et 13) peut sans autres formalités être réintégré dans la société.
L'assemblée générale statuera définitivement sur sa réintégration.

V. COMITÉ CENTRAL

L'assemblée des délégués, sur proposition du comité central, peut remplacer un membre du c. c. qui par suite d'une absence d'activité prolongée, justifiée ou non, prive le comité de sa collaboration.

VI. DROIT D'AUTEUR

L'artiste possède un droit d'auteur exclusif sur son œuvre selon la loi fédérale concernant le droit d'auteur sur les œuvres littéraires et artistiques, du 7 décembre 1922.

VII. EXPOSITIONS

1. Les membres actifs peuvent participer librement à toutes les expositions d'art, privées ou publiques, sauf à celles qui porteraient préjudice à notre société et qui peuvent leur être interdites par décision du comité central selon art. 13 c) des statuts.
2. La société organise des expositions en Suisse; elle peut en organiser à l'étranger.
Elle peut aussi collaborer avec d'autres sociétés poursuivant le même but ou avec les autorités publiques.
3. Le programme des expositions de la société sera établi par le comité central. Le texte devra en être adopté par l'assemblée des délégués.
4. Les fonctions de membre du jury exigent une impartialité absolue et impliquent le respect le plus strict des différentes tendances artistiques.
5. Lors de la constitution du jury, il y a lieu de nommer un ou plusieurs suppléants.
Les propositions pour le jury seront faites au comité central par les sections, à raison de 2 noms, choisis parmi les membres de n'importe quelle section.
6. Le jury sera élu dans la forme et la manière prévues par le règlement, par les artistes ayant envoyé des œuvres à l'exposition.
7. Le jury sera composé de 9 membres, soit 6 peintres et 3 sculpteurs. La Suisse allemande sera représentée par 5 artistes, la Suisse romande par 3 dont 1 sculpteur, la Suisse italienne par 1 artiste. Une section ne peut toutefois être représentée dans le jury que par *un* peintre *et un* sculpteur *au maximum.*
8. Les œuvres seront toutes présentées au jury d'une manière convenable et objective, dans un local bien éclairé.
9. Les décisions du jury relatives à la qualité artistique des œuvres sont sans appel.
10. Une œuvre d'art ne peut être refusée qu'à la majorité des deux tiers des voix.

VIII. CONCOURS

*Principes.*

1. Les membres actifs de notre société ne sont autorisés à prendre part à un concours comme jurés ou comme concurrents que si le règlement de ce concours a été approuvé:
   *a)* par la commission des concours, pour les concours fédéraux,
   *b)* par les présidents de sections pour les concours cantonaux ou locaux. Les présidents des sections peuvent consulter la commission des concours.

Toute contravention à ces principes peut être considérée comme une violation des intérêts de la société au sens de l'art. 12 des statuts.

2. Die Ausschreibung eines Wettbewerbes schafft zwischen Veranstalter und Bewerber ein Vertragsverhältnis dessen Grundlage das Wettbewerbsprogramm samt der Fragenbeantwortung bildet.

*Organisation.*

3. Das Wettbewerbsprogramm wird vom Veranstalter des Wettbewerbs im Einvernehmen mit der Jury auf Grund der Artikel des vorliegenden Reglements aufgestellt.
Es wird bei eidg. Wettbewerben dem Zentralsekretariat der GSMBA, bei anderen Wettbewerben den Sektionspräsidenten unterbreitet.
Antwort wird innert 15 Tagen erteilt.

*Art von Wettbewerben.*

4. Von anonymen Wettbewerben wird abgeraten.
*a)* Ideenwettbewerbe mit Preisen
*b)* Projektwettbewerbe » »
*c)* Beschränkte Wettbewerbe » »
*d)* Wettbewerbe auf Einladung, belohnt oder mit Preisen.

Wenn immer möglich, soll die Arbeit der Bewerber entschädigt werden.

*Bestellung der Jury.*

5. Die Jury muss mehrheitlich aus Künstlern zusammengesetzt sein. Dieses Verhältnis ist auch in Verhinderungsfalle eines Jurymitgliedes beizuhalten.
Es wird empfohlen, die Zahl der Jurymitglieder zu beschränken.
6. Bei der Bestellung der Jury ist ein oder mehrere Ersatzmänner zu bestimmen, welche als Beisitzer allen Sitzungen der Jury beiwohnen. Das Verzeichnis der Jurymitglieder muss im Wettbewerbsprogramm angeführt werden.
7. Das Amt als Jurymitglied verlangt peinlichste Einstellung auf die Rechtsgrundlage (Grundsätze, Reglement, Bemerkungen) und unbedingte Unparteilichkeit.
8. Die Jurymitglieder verzichten auf jede mittelbare oder unmittelbare Beteiligung am Wettbewerb, und dürfen auf keinen Fall mit der Ausführung des betr. Werkes beauftragt werden.

*Programm.*

9. Vor Aufstellung des Programms hat die Jury eine Besichtigung der Oertlichkeit vorzunehmen.
10. Die Jury schreibt im Programm die Art der Ausführung und das zu verwendende Material vor.
11. Sie hat sich zu vergewissern, dass die vom Bewerber geforderte Arbeit gebührend mit Preisen honoriert wird, und dass eine dem Umfang des Werkes entsprechende finanzielle Deckung für die Ausführung der Arbeit sichergestellt ist.
12. Bei jedem Wettbewerb soll eine deutliche Unterscheidung gemacht werden zwischen Wünschen des Veranstalters und Anforderungen die von den Bewerbern unbedingt erfüllt werden müssen.

*Vor der Jurierung.*

13. Den Bewerbern muss eine Frist eingeräumt werden zur Fragestellung. Sowohl die Fragen wie die Antworten sind sämtlichen Bezügern des Reglements mitzuteilen.
14. Die Jury tritt innert 15 Tagen nach Einlieferung der Entwürfe zusammen.
15. Die eingelieferten Entwürfe werden der Jury auf passende und sachliche Art in einem gutbelichteten Lokal vorgelegt.
16. Nur die Entwürfe, welche den Bedingungen des Reglements und des Programms entsprechen, werden juriert.
17. Zu spät oder unvollständig eingereichte Entwürfe werden nicht beurteilt.
18. Unterlagen, die im Reglement nicht ausdrücklich gefordert sind, werden sofort entfernt.
19. Das Ergebnis der Vorprüfung ist in einem Protokoll niederzulegen.

*Jurierung.*

20. Die Jury entscheidet endgültig über alle künstlerische Fragen; die Bewerber haben jedoch Anspruch auf genaue Einhaltung aller Vorschriften des Wettbewerbsreglements seitens der Jury.

2. La publication d'un concours crée entre l'organisateur et les concurrents un lien contractuel dont le règlement et les réponses aux questions posées par les concurrents constituent la base légale.

*Organisation.*

3. Le programme du concours est établi par l'organisateur d'entente avec le jury en prenant pour base les articles du présent règlement.
Il est communiqué au secrétariat de la société des PSAS pour les concours fédéraux, aux présidents de sections pour les autres concours.
Réponse sera donnée dans les 15 jours.

*Genres de concours.*

4. Les concours anonymes ne sont pas recommandés.
*a)* Concours d'idées avec prix,
*b)* Concours de projets d'exécution » » ,
*c)* Concours restreint » » ,
*d)* Concours par invitations, rétribués ou avec prix.

Toutes les fois que ce sera possible, le travail des concurrents sera rétribué.

*Constitution du jury.*

5. Dans le jury les artistes doivent former la majorité. Celle-ci doit subsister même si l'un des membres est absent.
Il est recommandé de limiter le nombre des membres du jury.
6. Lors de la constitution d'un jury, il y a lieu de nommer un ou plusieurs suppléants qui assistent comme auditeurs à toutes les séances du jury. La liste des membres du jury figurera dans le règlement du concours.
7. Les fonctions de membre du jury impliquent le respect le plus strict de la base légale du contrat (principe, règlement, observations) et exigent une impartialité absolue.
8. Les membres du jury renoncent à toute participation directe ou indirecte au concours et ne peuvent en aucun cas être chargés de l'exécution de l'œuvre en question.

*Programme.*

9. Avant l'élaboration du programme, le jury devra effectuer une visite sur place.
10. Le jury fixera dans le programme de concours le mode d'exécution et les matières à employer.
11. Il s'assurera que le travail exigé des concurrents est dûment rémunéré en prix et que la couverture financière pour la réalisation du travail existe et correspond à l'importance de l'œuvre.
12. Quel que soit le genre de concours, il y a lieu de faire une discrimination d'une netteté absolue entre les vœux de l'organisateur et les prescriptions impératives qui devront être respectées par les concurrents.

*Avant le jugement.*

13. Un délai sera accordé aux concurrents pour leur permettre de poser certaines questions. Questions et réponses du jury seront communiquées à tous ceux ayant demandé le règlement.
14. Le jury entrera en fonction dans les 15 jours qui suivent la livraison des projets.
15. Les projets seront mis à la disposition du jury d'une manière objective et convenable dans un local bien éclairé.
16. Ne seront jugés que les projets respectant les conditions du règlement et du programme.
17. Les projets incomplets ou livrés après les délais seront exclus.
18. Les pièces qui n'auront pas été demandées seront immédiatement enlevées.
19. Le résultat de cet examen préliminaire sera consigné dans un procès-verbal.

*Jugement.*

20. Le jury statue en dernier ressort sur toutes les questions artistiques mais les concurrents ont le droit d'exiger qu'il s'en tienne scrupuleusement aux dispositions du règlement du concours.

21. Bei anonymen Wettbewerben hat die Ermittelung der Namen der Verfasser erst zu erfolgen, nachdem das Juryurteil abgeschlossen und unterzeichnet ist.
22. Das Urteil der Jury ist durch einen schriftlichen Bericht, welcher die verschiedenen Entwürfe bespricht, zu begründen.
Dieser Bericht ist den Bewerbern und dem Publikum im Ausstellungssaal zur Verfügung zu stellen.
23. Der Juryentscheid wird den Preisträgern ohne Verzug mitgeteilt. Das Ergebnis des Wettbewerbes muss in den Zeitungen, in denen der Wettbewerb angezeigt wurde, veröffentlicht werden.
24. Die zur Beurteilung angenommenen Entwürfe sind sofort nach dem Urteilsspruch mindestens acht Tagelang öffentlich auszustellen.

*Erteilung der Preise.*

25. Die ganze Preissumme muss erteilt werden (ausgenommen bei einstimmigem Beschluss der Jury und in Ausnahmefällen).
26. Es steht der Jury frei, keinen 1. Preis zu erteilen. Sie darf nicht zwei ex-aequo-Preise erteilen.
27. Beachtenswerte, aber nicht preisgekrönte Entwürfe können im hiefür im Reglement vorgesehenen Rahmen mit einer Entschädigung bedacht werden.
28. Gibt ein Wettbewerb kein befriedigendes Ergebnis, so wird ein zweiter, engerer Wettbewerb veranstaltet.

*Ausführung.*

29. Die Jury muss erklären, ob der mit dem 1. Preis ausgezeichnete Entwurf die Erteilung des Ausführungsauftrages rechtfertigt. Sie kann ihren Beschluss von der Vorlage des endgültigen Entwurfes abhängig machen.
30. Der Bewerber ist verpflichtet, die Arbeit zu dem im Wettbewerbsreglement vorgesehenen Betrag auszuführen, es sei denn dass wichtige Aenderungen verlangt worden seien.

*Bewerber.*

31. Die preisgekrönten Entwürfe, mit Ausnahme des 1. Preises, bleiben Eigentum des Künstler und werden demselben innerhalb der im Programm festgesetzten Frist und zu den darin bestimmten Bedingungen zurückerstattet.
32. Persönliche Fühlungnahme mit der Jury, mittelbar oder unmittelbar, nach der im Art. 13 des vorliegenden Reglementes vorgesehenen Frist, ist den Bewerbern untersagt.
33. Die Bewerber, welche mit einem Wettbewerbsprogramm nicht einverstanden wären, können fordern, dass dasselbe der Wettbewerbs- und Schiedskommission der Gesellschaft zur Begutachtung unterbreitet werde.

*Honorar der Jury.*

34. Fr. 75.— pro Tag; Fr. 40.— pro halber Tag; Reisespesen und Logis hinzu.

## IX. ABÄNDERUNGEN

Die vorliegenden Vorschriften ersetzen die Bisherigen.
Jeder Abänderungsantrag der vorliegenden Vorschriften muss dem Zentralvorstand mindestens sechs Wochen vor der Delegiertenversammlung vorgelegt werden.
Der Zentralvorstand prüft diese Anträge, unterbreitet sie gemäss Art. 25 der Statuten der Delegiertenversammlung und äussert seine Meinung darüber gleichzeitig mit der Bekanntgabe an die Mitglieder der Traktandenliste der Delegiertenversammlung.
Eine Abänderung der Vorschriften kann mit einfacher Stimmenmehrheit genehmigt werden.
Die vorliegenden Vorschriften sind durch die Delegiertenversammlung vom . . . . . in . . . .
genehmigt worden und treten sofort in Kraft.

*Schema eines Ausstellungsprogramms.*

1. der Name des Veranstalters der Ausstellung,
2. Sitz der Ausstellung (Ort und Gebäude),
3. Dauer der Ausstellung,
4. die Vorschriften betr. Durchführung und Verwaltung (Sekretariat, Auskunftbureau, Reklamationen, Verkäufe, u.s.w.).
Zwei Monate nach Schluss der Ausstellung wird keine Reklamation mehr berücksichtigt.

21. Dans les concours anonymes le jury ne prendra connaissance du nom des auteurs qu'après la signature de son verdict.
22. Un rapport expliquera le jugement du jury et fera la critique des différents projets.
Ce rapport sera mis à la disposition des concurrents et du public dans la salle d'exposition.
23. Les décisions du jury seront communiquées sans retard aux concurrents et les résultats publiés dans les journaux ayant annoncé le concours.
24. Les projets admis au jugement seront exposés publiquement pendant 8 jours au moins sitôt après le verdict.

*Attribution des prix.*

25. Le montant total des prix devra être attribué (sauf décision unanime du jury et dans des cas exceptionnels).
26. Le jury peut ne pas attribuer de 1er prix. Il ne peut attribuer 2 premiers prix ex-aequo.
27. Des projets intéressants et non primés peuvent recevoir une indemnité, cela dans les limites prévues à cet effet par le règlement.
28. Si un concours ne donne pas de résultat satisfaisant, un 2e concours restreint sera organisé.

*Exécution.*

29. Le jury doit déclarer si le projet ayant obtenu le 1er prix justifie l'attribution à son auteur du mandat d'exécution. Il peut subordonner son jugement à la présentation du projet définitif.
30. Le concurrent est tenu d'exécuter le travail pour la somme prévue dans le règlement du concours à moins que des modifications importantes aient été demandées.

*Concurrents.*

31. Les projets primés à l'exception du 1er prix, restent la propriété de l'artiste et lui seront restitués dans le délai et aux conditions fixées par le programme de concours.
32. Aucune démarche personnelle auprès du jury, directement ou indirectement, n'est permise aux concurrents après le délai prévu à l'art. 13 du présent règlement.
33. Les concurrents qui ne seraient pas d'accord avec un programme de concours peuvent demander que celui-ci soit soumis pour approbation à la commission de concours et d'arbitrage de la société.

*Honoraires du jury.*

34. Fr. 75.— par jour; fr. 40.— par demi-journée; frais de transport et logement en plus.

## IX. MODIFICATIONS

Les présentes prescriptions annulent les précédentes.
Toute proposition de modification des présentes prescriptions doit être soumise au comité central six mois au moins avant la date de l'assemblée des délégués.
Le comité central étudiera ces propositions, les soumettra à l'assemblée des délégués, suivant art. 25 des statuts, et donnera son préavis en même temps qu'il communiquera aux membres la liste des objets à l'ordre du jour de l'assemblée des délégués.
Une modification des prescriptions peut être adoptée à la majorité des voix.
Les présentes prescriptions ont été adoptées par l'assemblée des délégués du à et entrent immédiatement en vigueur.

*Schema d'un programme d'exposition.*

1. Le nom de l'organisateur de l'exposition,
2. le siège (lieu et bâtiment),
3. la durée,
4. les prescriptions relatives à l'organisation et à l'administration (secrétariat, bureau de renseignements, réclamations, ventes, etc.),
Aucune réclamation ne sera admise deux mois après la clôture de l'exposition.

5. die Vorschriften betr. Beteiligungsbedingungen der Künstler,
6. die Vorschriften betr. angenommene und ausgeschiedene Werke,
7. die Anzahl und die Art der einzusendenden Werke,
8. der Termin für Anmeldung,
9. die Bedingungen, die Termine und Adressen für Einsendung der Werke,
10. Angaben betr. Spedition der Werke, Art der Kisten, Zettel, Adresse, Verkaufspreis, Versicherungswert, Frachtbrief, u.s.w.),
11. event. Vorschriften für Werke aus dem Auslande,
12. Angaben über Transportkosten Hin- und Rückweg, Camionage, Verpackung, u.s.w.,
13. die Sorgfalt, Haftpflicht, Feuer- Transport- Diebstahlversicherung, Beschädigung, Irrtümer oder Unterlassung im Katalog,
14. die Vorschriften betr. Reproduktionsrecht (Katalog, Presse, Kino),
15. Verkaufskommission, Abgabe von 2 % an die Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler,
16. eventuelle Hängegebühr,
17. die Namen der für die Jurywahl vorgeschlagenen Mitglieder,
18. die Vorschriften zur Wahl der Jury,
19. den Stimmzettel.

*Schema eines Wettbewerbsprogramms.*

Die Jury kann es abändern.

1. Name des Veranstalters.
2. Art des Wettbewerbes.
3. Das Programm muss angeben:
   *a)* eine Charakteristik des Werkes und dessen Zweck,
   *b)* die Anforderungen,
   *c)* eventuelle Wünsche des Veranstalters.
4. Verbindlichkeitserklärung des Veranstalters wie auch der Bewerber mit dem Wettbewerbsreglement unserer Gesellschaft.
5. Bestimmungen über die Teilnahmebedingungen und Einschreibegebühr.
6. Namen der Jurymitglieder und der Ersatzmänner.
7. Gesamtsumme und Zahl der Preise, evtl. Betrag für Entschädigungen.
8. Einlieferungsbedingunen (zu Lasten von... Hin- und zurück mit oder ohne Versicherung).
9. Frist und Adresse für die Einlieferung.
   (Als Einlieferungstag gilt der Tag der Aufgabe bei der Post oder Bahn immerhin nur insofern, als die Dauer der normalen Ablieferung durch Post oder Bahn von der Aufgabe an drei Tage nicht übersteigt).
   Einlieferungen nach der Frist sind unzulässig.
   Die Einlieferungsfrist kann von der Jury verlängert, aber nie verkürzt werden.
10. Frist und Adresse für Fragestellung and die Jury.
    Sowohl die Fragen wie die Antworten sind sämtlichen Bezügern des Reglements rechtzeitig mitzuteilen.
11. Bestimmung über Kennzeichen (Kennwort oder Kennzahl) bei anonymen Wettbewerben.
12. Die Erklärung, ob Varianten zulässig sind oder nicht.
13. Die Erklärung, ob die Ausstellung ohne oder mit Namensnennung sämtlicher Verfasser erfolgen werde.
14. Rücksendung der Werke, Frist und Bedingungen.
15. Die Anforderung betr. die zu liefernden Unterlagen:
    *a)* Format, Technik, Modelle und deren Masstab, Varianten, Details, in Ausführungsgrösse, Dimension, farbig oder nicht, für Skulptur ob weisser oder patinierter Gips,
    *b)* die Art der Darstellung der Unterlagen und deren Verzeichnis,
    *c)* der Masstab der Modelle (Maketten) darf nicht unter 1 : 5 sein, derjenige der Pläne ist frei.
    Details müssen in Ausführungsgrösse sein, dürfen jedoch bei Malerei 1 M. seitlich, bei Skulptur 1 M. in der grössten Dimension nicht übersteigen.
16. Die dem Programm beigelegten Unterlagen.
    Die bei Programmbezug hinterlegten Beträge für die Wettbewerbsunterlagen sind den Verfassern der zur Beurteilung angenommenen Entwürfe zurückzuerstatten.

5. les prescriptions relatives aux conditions de participation des artistes,
6. les prescriptions relatives aux œuvres admises et exclues,
7. le nombre et le genre des œuvres pouvant être envoyées,
8. le délai pour l'inscription de participation,
9. les conditions, le délai et l'adresse pour la livraison des œuvres,
10. les indications concernant l'expédition des œuvres: genre des caisses, fiches, adresse, prix de vente, valeur d'assurances, lettre de voiture, etc.,
11. d'éventuelles prescriptions pour l'envoi d'œuvres provenant de l'étranger,
12. les prescriptions pour les frais de transport aller et retour, frais de camionnage, d'emballage, etc.
13. les précautions, responsabilités, assurance contre les risques d'incendie, de transport, de vol, d'avaries, d'erreurs ou omissions dans le catalogue,
14. les prescriptions pour les droits de reproduction (catalogue, presse, cinéma),
15. la commission sur les prix de vente, le prélèvement de 2 % en faveur de la Caisse de secours pour artistes suisses,
16. un éventuel droit d'accrochage,
17. le nom des membres proposés pour élection au jury,
18. les prescriptions pour l'élection du jury,
19. le bulletin de vote.

*Schéma d'un programme de concours.*

Le jury peut le modifier.

1. Nom de l'organisateur.
2. Genre de concours.
3. Le programme doit indiquer:
   *a)* les caractéristiques de l'œuvre et sa fonction,
   *b)* les exigences,
   *c)* les désirs éventuels de l'organisateur.
4. Déclaration d'adhésion de l'organisateur comme des concurrents au règlement de concours de notre société.
5. Prescriptions relatives aux conditions de participation et finance d'inscription.
6. Noms des membres du jury et des suppléants.
7. Montant total et nombre des prix, éventuellement la somme affectée aux indemnités.
8. Les conditions de livraison (à la charge de... aller et retour avec ou sans assurance).
9. Délai et adresse pour la livraison.
   (Les projets remis à la poste ou à la gare le dernier jour du délai sont réputés livrés en temps utile à condition que le délai de livraison normal fixé par l'administration ne dépasse pas 3 jours).
   Les projets arrivés après le délai sont éliminés.
   Les délais peuvent être prolongés par le jury mais en aucun cas abrégés.
10. Le délai pour les questions à poser au jury et l'adresse à laquelle elles doivent être envoyées.
    Questions et réponses seront communiquées à temps à tous ceux qui auront demandé le règlement.
11. Le signe distinctif (chiffre ou devise) dans le cas de concours anonyme.
12. Une déclaration mentionnant si les variantes sont admises ou non.
14. Retour des œuvres, date et conditions.
15. Les prescriptions relatives aux pièces à fournir:
    *a)* format, technique, maquette, leur échelle, variantes, les détails, grandeur d'exécution, dimensions, en couleur ou non, pour les sculptures en plâtre blanc ou patiné,
    *b)* le mode de présentation des pièces à fournir et leur liste,
    *c)* l'échelle des maquettes ne peut être inférieure à 1 : 5; celle des plans est libre.
    Les détails doivent être grandeur d'exécution mais ne dépasseront pas en général 1 m. de côté pour la peinture, 1 m. dans la plus grande dimension pour la sculpture.
16. La liste des pièces annexées au programme.
    Les sommes payées pour celles-ci seront remboursées aux auteurs dont les projets auront été admis au jugement.